

## Weber Leonhard Tribuser



*Webstuhl beim Aignerweber Leonhard Tribuser in Sinning*

*Bilder: Engelbert Tribuser, Leogang*

Der spätere Bürgermeister (1949-1964) Leonhard Tribuser war Aignerweber.

Nach einer Kindheit als Ziehkind bei diversen Bauern und nach der Schule als Bauernknecht beim Martlbauern ging er 1926 zum Österreichischen Bundesheer, weil dort für Zeitverpflichtete nach 6 Jahren eine Berufsausbildung möglich war. Aber schon 1927 bot sich die Möglichkeit beim Aignerweber einzusteigen, der eine Weberei und eine kleine Landwirtschaft besaß, und altersbedingt nicht mehr arbeitsfähig war. Leonhard Tribuser lernte dann das Webergewerbe und



*Ein Original-Webstuhl existiert auch heute noch und wird vom Engelbert Tribuser für den Eigenbedarf fachmännisch genutzt*

fertigte in der Folge vor allem Leinwand aus Flachs, den die Bauern zu dieser Zeit anbauten und zu Garn verarbeitet. Die Leinwand wurde für Tischwäsche, Handtücher und Hemden verwendet.

Später kam dann noch Halbleinen dazu mit Baumwolle als Kettfaden.

Nach dem 2. Weltkrieg waren die sog. „Fleckerlteppiche“ das Hauptprodukt. Aus Stoffresten wurden Streifen geschnitten, zusammengenäht und dann verwebt. Sie waren strapazierfähig und passten gut in die ländlichen Häuser und Wohnungen.

Das Webergewerbe hat Leonhard Tribuser bis 1985 ausgeübt. Danach wurde es eingestellt.